



Pressemitteilung

Nr. 257 vom 5. Oktober 2017

Seite 1 von 2

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Anstalt des öffentlichen Rechts
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de
Telefon: 0331 8173-1753 / -1750
Telefax: 030 9028-4091

Boombranche Leiharbeit in Berlin und Brandenburg mit unterschiedlicher Verdienstentwicklung

In den letzten zehn Jahren hat sich die Anzahl der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Branche Arbeitnehmerüberlassung (Leiharbeit) mehr als verdoppelt. Der durchschnittliche Bruttomonatsverdienst ist in Berlin gegenüber 2007 gesunken und in Brandenburg gestiegen, ermittelte das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg.



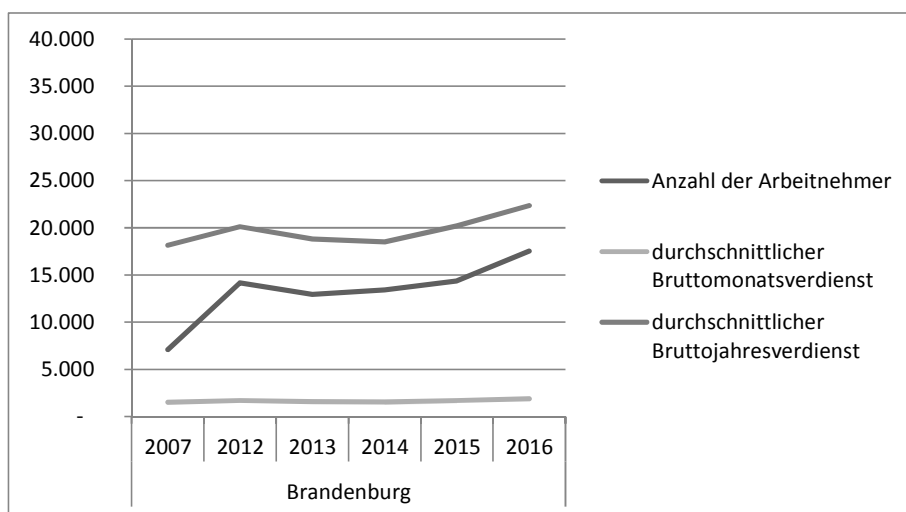
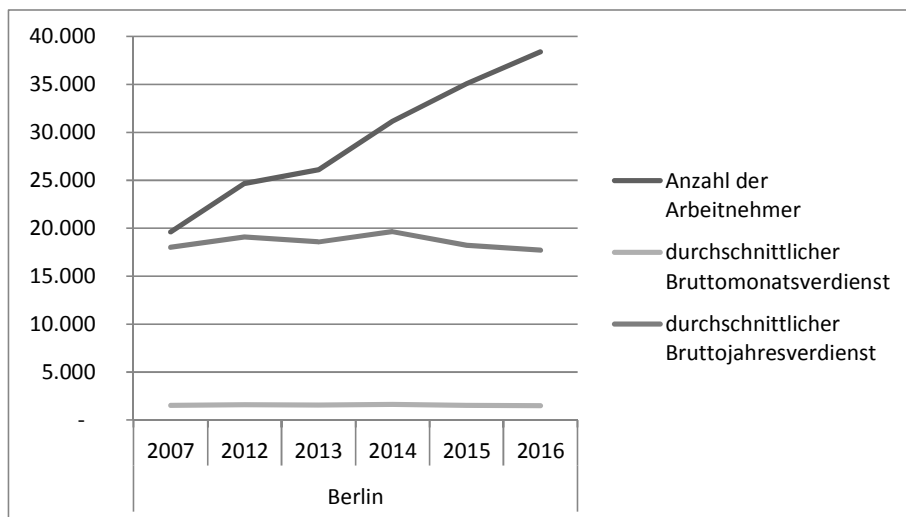
Im Ergebnis der Agenda 2010 stieg die Anzahl von Zeitarbeitsfirmen im Zeitraum 2007 bis 2012 sprunghaft an. Sie stieg in Berlin um 50 Prozent und in Brandenburg um 60 Prozent. Dieser Trend hält in abgeschwächter Form bis heute an. So stieg die Anzahl der Firmen von 2012 bis 2016 in beiden Ländern um mehr als 10 Prozent. Gleichzeitig steigt die Anzahl der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Hatten bis zur Agenda 2010 die Betriebe in der Leiharbeitsbranche unter 500 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, so gibt es jetzt auch Betriebe mit mehr als 500 Beschäftigten. Die Anzahl der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in diesen Betrieben hat sich in Berlin seit 2007 verdoppelt und in Brandenburg fast verdreifacht.

Während die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Brandenburg von den Verdienststeigerungen und der Mindestlohneinführung partizipieren konnten, sank in Berlin der durchschnittliche Bruttomonatsverdienst in den letzten drei Jahren deutlich und liegt jetzt unter dem Niveau von 2007. Ursache hierfür ist der extreme Anstieg an geringfügig Beschäftigten seit 2014. Betrug deren Anteil 2014 noch 6 Prozent, so liegt er 2016 bei fast 25 Prozent. In Brandenburg liegt deren Anteil lediglich bei 4 Prozent.

Anzahl der Betriebe, Arbeitnehmer und Bruttoverdienste im Wirtschaftszweig Arbeitnehmerüberlassung						
	Berlin					
	2007	2012	2013	2014	2015	2016
Anzahl der Betriebe	205	306	313	344	325	344
Anzahl der Arbeitnehmer	19.589	24.650	26.094	31.148	35.065	38.378
darunter Vollzeit	14.781	18.027	19.541	23.530	21.764	21.032
darunter Teilzeit	3.296	5.128	4.083	5.839	8.540	7.982
darunter geringfügig Beschäftigte	1.512	1.495	2.470	1.779	4.761	9.364
durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst	1.500	1.588	1.547	1.636	1.516	1.475
durchschnittlicher Bruttojahresverdienst	17.996	19.052	18.566	19.627	18.188	17.698
	Brandenburg					
	2007	2012	2013	2014	2015	2016
Anzahl der Betriebe	120	191	210	215	194	217
Anzahl der Arbeitnehmer	7.063	14.165	12.946	13.424	14.362	17.511
darunter Vollzeit	6.124	12.460	9.729	9.775	11.800	14.251
darunter Teilzeit	563	1.228	2.513	2.084	1.598	2.521
darunter geringfügig Beschäftigte	376	476	704	1.565	963	739
durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst	1.513	1.677	1.567	1.540	1.684	1.862
durchschnittlicher Bruttojahresverdienst	18.152	20.120	18.808	18.485	20.207	22.347



Nr. 257 vom 5. Oktober 2017
Seite 2 von 2



Methodische Hinweise:

Die Daten sind aus der Vierteljährlichen Verdiensterhebung. Hierbei handelt es sich um eine Stichprobenerhebung, die in Berlin rund 2 000 und in Brandenburg rund 1 500 Betriebe des Produzierenden Gewerbes und des Dienstleistungsbereiches mit in der Regel ab zehn Beschäftigte umfasst. Nur in wenigen ausgewählten Branchen des Dienstleistungsbereiches werden Betriebe ab fünf Beschäftigte befragt. Die Stichprobe wird jährlich neu gewonnen, wobei ein Sechstel der im Vorjahr einbezogenen Betriebe ausgetauscht wird.

Über das Datenangebot des Bereiches **Verdienste** informiert:

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Telefon 030 9021-3318, Fax: 030 9028-4011

E-Mail: verdienste@statistik-bbb.de